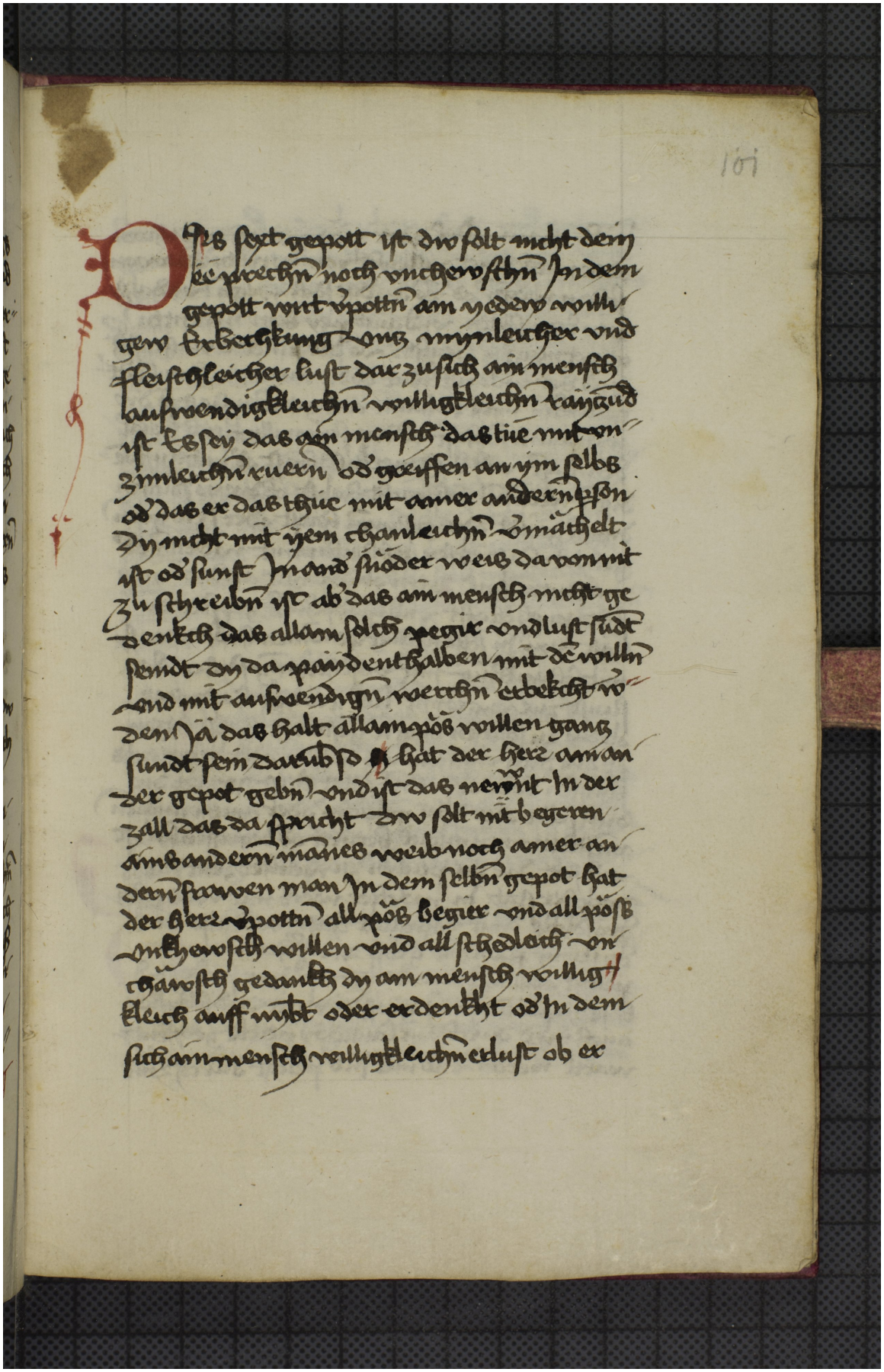
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26939
Copyright: Admont, Benediktinerstift



101

Das sext gepott ist dw solt nicht dein
ee prechen noch vnchewschen In dem
gepott wirt vpotn am yedew willi
gew tzberchtung Lanz mynleuchier vnd
fleischleichier lust dar zu sich ain mensch
aufwendigkleuchn willigkleuchn tainzuid
ist es sei das ain mensch das tiue mit an
zimleuchn rueren od' greffen an ym selbs
od' das er das tiue mit ainer andern person
dy nicht mit ym chanleuchn ymächelt
ist od' sunst In ord' sioder weis da von mit
zu schreibn ist ab' das ain mensch nicht ge
denkch das allam solch begir vnd lust sudt
sendt dy da paindentkalben mit dewillen
vnd mit aufwendigen werchn erbekcht w
den Jä das halt allam pös willen ganz
sundt sein darumb so hat der herr ain an
der gepot gebn vnd ist das neunt In der
zall das da spricht dw solt nit begeren
ains andern maines weib noch ainer an
dern frawen man In dem selbn gepot hat
der herr vpotn all pös begier vnd all pös
vnchewschen willen vnd all schedlich vn
rainwschn gedankch dy ain mensch willigk
kleuch auff nimbt oder erdenkht od' In dem
sich ain mensch willigkleuchn erlust ob er